



POSTANSCHRIFT Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung, 11055 Berlin

Frau  
Dr. Valerie Wilms  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Stefan Müller, MdB**

Parlamentarischer Staatssekretär bei der  
Bundesministerin für Bildung und Forschung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18 57-5700

ZENTRALE +49 (0)30 18 57-0

FAX +49 (0)30 18 57-5570

E-MAIL stefan.mueller@bmbf.bund.de

HOMEPAGE www.bmbf.de

DATUM Berlin, 17. September 2014

BETREFF **Schriftliche Frage der Abgeordneten Dr. Valerie Wilms der Fraktion BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN**

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage, Arbeitsnummer 9/92 (Eingang Bundeskanzleramt: 10.09.2014), beantworte ich wie folgt:

Frage:

Aus welchen Gründen hatte nach Kenntnissen der Bundesregierung das erst 2006 in Dienst gestellte deutsche Forschungsschiff „Maria S. Merian“ mehrfach Probleme mit dem Hauptantrieb (vgl. Täglicher Hafenbericht THB 12. August 2014), und welche Konsequenzen wird die Bundesregierung aus diesen Vorfällen ziehen (bitte Anzahl, Art und Dauer der Ausfälle sowie dadurch zu erwartende Mehrkosten für den Bund nennen)?

Antwort:

Die Hauptantriebe der „Maria S. Merian“ waren eine Neuentwicklung und hatten seit der Indienstellung 2006 verschiedene technische Defekte, die im Einzelnen mit Art und Dauer der Ausfälle in folgender Tabelle dargestellt sind.

Anzahl	Dauer (Tage)	Art
1	13	Wellendichtung Backbord-POD-Antrieb
2	26	Schleifringübertrager Backbord & Steuerbord-POD-Antrieb

3	144	Wellendichtung Backbord & Steuerbord- POD-Antrieb; Salzeintrag in Elektro- Motor Steuerbord-POD-Antrieb
4	39	
5	22	Dichtung Steuerbord-Schwenklager
6	10	
7	20	Schleifringübertrager Backbord-POD- Antrieb
8	5	Wellenbremse Steuerbord-POD-Antrieb
9	189	Dichtung vom Backbord-Schwenklager;
10	120	Schwenklagerschaden

Anfang Juli dieses Jahres wurde bei einer Dockung in Kanada festgestellt, dass das Schwenklager eines der beiden Hauptantriebe defekt ist. Eine weitere Dock-Untersuchung in Deutschland ergab, dass auch das Schwenklager der zweiten Antriebseinheit Schäden aufweist. Die Ursachen des Schwenklagerschadens sind der Bundesregierung noch nicht bekannt.

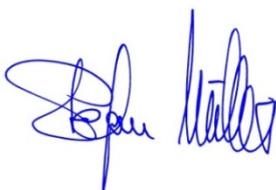
Das Bundesministerium für Bildung und Forschung, das zusammen mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft den Betrieb des Forschungsschiff (FS) „Maria S. Merian“ finanziert, hat die Leitstelle Deutsche Forschungsschiffe um einen Bericht über das Schadensausmaß und die Schadensursache nach Inspektion durch einen Sachverständigen gebeten. Die Inspektion ist erfolgt, derzeit wird der Bericht erwartet.

Auf Basis des Berichtes und ggf. weiterer Untersuchungen wird u. a. geprüft werden, ob Modifikationen am Antriebssystem des FS „Maria S. Merian“ oder Änderungen beim Wartungs- und Instandhaltungskonzept erforderlich sind.

Die genaue Kenntnis der Schadensursache ist auch für die Entscheidung über die Antriebssysteme künftiger Forschungsschiffneubauten von Bedeutung.

Die früheren - vor den jetzigen Schwenklagerschäden - aufgetretenen technischen Probleme der Antriebe haben Reparaturkosten von insgesamt rund 500.000 Euro für den Bund verursacht, die im Rahmen der Betriebskosten finanziert wurden. Für die Kostenbeifferung des jüngsten Schadens wird der o. g. Inspektionsbericht abgewartet.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Müller